

Sprichwörter modernisiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kosmischer Match

... Das Spiel bleibt weiterhin rasch bei absolut ausgeglichenem Charakter. Rot lanciert eine nachhaltige Offensive, dann geht Schwarz in Führung. Ueberraschend stösst nun wieder Rot vor, während Schwarz zu einem verbissenen Endspurt ansetzt...

Leider leider

Der kleine Hansli durfte mit der Tante in die Stadt spazieren; er kommt heim und erzählt dem Papa wie folgt:

Hansli: «Papa, i ha dörfe mit der Tante i Stadt go spaziere und do hämmer de Herr Meier gseh, du kännischt de Herr au.»

Papa: «Nei, i künne de Ma nöd, warum?»

Hansli: «Ä, weischt de Rächtsawalt.»

Papa: «Ja weischt, es git mänge Rächtsawalt.»

Hansli: «Was ischt das eigetli, en Rächtsawalt?»

Papa: «Das ischt en Tokter —, en rächte Awalt söll eim hälfe, wänn mer mit de Polizei ztue hätt.»

Hansli (nach bedächtigem Stillschweigen): «Papa, gits au linggi Awält?»

Papa: «Ja, leider Gottes, meh linggi als rächti.» Häfi

Ohne Geld kommt man durch die ganze Welt

Ich, Schweizer, komme aus Konstanz. Der deutsche Zöllner fragt: «Habe S'e Geld?»

«Ich, Geld? Kommt bei mir überhaupt nicht vor!»

Der Zöllner visitiert mich kurz und sagt: «Sie könne passiere.»

Am Schweizerzoll ergeht es mir nicht mehr so gut.

Der Schweizerzöllner mustert mich sehr eingehend und fragt dann, warum ich so dicke Taschen habe? Hierauf fordert er mich auf, mit ihm auf's Büro zu gehen. Dort muss ich alle meine Taschen leeren. Ein dickes Notizbuch, ein grosses Stück Brot, ein Bestandteil von einem Photoapparat und ein fast leeres Portemonnaie kommen zum Vorschein. Der Zöllner macht ein sehr saures Gesicht und lässt mich gehen.

Ohne Geld kommt man noch durch die ganze Welt — wenn man in der Schweiz wohnt. Jbikus

Test-Versuch

Bei einem Testversuch findet Hans einen Storch heraus.

Lehrer: «Hans, was weisch du vom Storch?»

Hans: «Er bringt die chline Chind.»

Lehrer: «Glaubscht du das?»

Hans: «Nei.»

Lehrer: «Worum nid?»

Hans: «Der Storch goht im Winter furt, und 's chöme trotzdem Chind uf d'Wält.» sperg

Sprichwörter modernisiert

Mit dem Revolver in der Hand kommt man durchs ganze Land.

Ein Zahlungsbefehl kommt selten allein.

Eine jut jemachte Jasmaska ist eine jute Jabe Jottes.

Was dem einen Recht, ist dem andern Wurst. ebü

HOTEL SCHWEIZERHOF
OLTEN
 Für Kenner das **Bestel**
 Neue Leitung:
 E. N. Cavlezel-Hirt.

APERITIF
Burgermeisterli
 BASLER SPEZIALITÄT
 SEIT 1815
 Nur echt von E. Meyer, Basel

Gut essen
 in der
Börse-Stube
Zürich Leim Paradeplatz